



Immobilie ist die beste Anlage in Deutschland

Umfrage Während weltweit Cash als Kapitalanlage Nummer eins gilt, vertrauen die Menschen hierzulande der Immobilie als bestes Investment. Für den aktuellen Finder Retail Investor Rentiment Report wurden fast 40.000 Personen weltweit befragt, welche Anlage in diesem Jahr die beste sei. 30 Prozent der Deutschen sehen das Betongold vor Bargeld (27 Prozent), Aktien (22), Kryptowährung (8), Rohstoffen (8), Anleihen (4) und NFTs (2).

ZWANGSVERSTEIGERT

Los Angeles/USA Eigentlich sollte der Verkauf von „The One“ nach zehnjähriger Planung und Bauzeit 500 Millionen Euro bringen und so der teuerste Wohnimmobiliendeal aller Zeiten werden. Leider ging der Bauunternehmer pleite, und das Luxusdomizil in den Hügeln von Bel Air musste zwangsversteigert werden. So erzielte es „nur“ noch 123 Millionen Euro. Dafür gab's aber mehr als 100.000 Quadratmeter Wohnfläche, fünf Pools, eine verglaste Joggingstrecke und noch einiges mehr.



MEGA-SCHNÄPPCHEN
Das wohl größte Wohnhaus der Welt wurde deutlich unter Wert verkauft

Investorenlieblinge

Großbritannien Bei der jüngsten Stimmungsumfrage des Fondsverbands Inrev erklärten zwei Drittel der Befragten, dass sie ein erhöhtes Risiko für ihre Anlagen sehen. Im Dezember waren es nur 42 Prozent. Auffällig: Deutschland gilt nicht mehr als sicherer Hafen. Bei der letzten Umfrage noch als beliebteste von zehn europäischen Anlage-Regionen genannt, liegt es nun auf dem vorletzten Platz. Grund sei wohl die hohe Abhängigkeit von Rohstoffen und globalen Lieferketten, berichtet Inrev. An der Spitze des Rankings liegt Großbritannien vor den Niederlanden.



Experience-Store

Berlin Im Mai eröffnete McMakler im Berliner Einkaufszentrum Boulevard Berlin seinen ersten Experience-Store im Eigenbetrieb. Auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern wird ein Beratungs- und Informationserlebnis rund um das Thema Immobilien geboten. Besucher können zum Beispiel direkt den Marktwert ihrer Immobilie ermitteln lassen oder sich über Finanzierungsmöglichkeiten informieren. www.mcmakler.de

Kolumne

ZWISCHENZEIT



TIM BÜTECKE ist Gründer der Expro AG und Geschäftsführer der HFH Group (www.hfh.de)

Es gibt Phasen im Leben, während derer es einen Plan für die Zwischenzeit zu schmieden gilt: für die Zeit zwischen dem Beginn der Immobiliensuche und dem Kauf, die Zeit zwischen dem Ansparen von Eigenkapital und der Verwendung des Geldes, die Zeit zwischen dem Erkennen des Verlusts durch Negativzinsen und Inflation und der Umsetzung einer langfristigen Strategie. Im optimalen Fall wollen Sie in der Zwischenzeit, also für einen finiten Zeitraum, Ihr Kapital nicht nur wertstabil anlegen, sondern es auch mehren. Immobilieninvestments stellen eine bewährte Möglichkeit zum Zwischenparken von Kapital dar. Dies hängt zum einen mit dem stabilen Immobilienmarkt zusammen. Selbst eine globale Pandemie konnte diesen nicht aus der Ruhe bringen – tatsächlich ist das Wachstum ungebremst. Ein Grund hierfür ist, dass Menschen nun einmal Wohnraum brauchen, und dieser ist

gerade in Ballungsgebieten rar. Bei vielen ist außerdem in den letzten zwei Jahren der Wunsch aufgekeimt, im Grünen zu wohnen. Dadurch ist der Speckgürtel attraktiver geworden. Zum anderen ist die Laufzeit von Investments beispielsweise in Neubauprojekte zeitlich begrenzt. Es kann zu Bauverzögerungen kommen, doch nach einer gewissen Zeit steht die Auszahlung an. Private Placements setzen eine relativ hohe Mindestanlagesumme voraus. Wer als Teil einer Crowd investiert, kann dies bereits mit kleineren Beträgen ab 500 Euro tun. Unabhängig von der Art zu investieren profitieren Investoren von attraktiven Renditen. Die HFH Group bietet Kunden etwa Private Placements ab 15.000 Euro bei einer Rendite ab sechs Prozent per anno an. Wichtig ist: Wenn Sie sich unsicher fühlen, dann lassen Sie sich beraten – auch der Plan für die Zwischenzeit will durchdacht sein.